

G E M E I N D E B R I E F

HiER

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
SCHWELM

Aktuelle Informationen Ihrer Kirchengemeinde

Termine

Hinweise

Berichte

Winter 2016



„Ein Licht geht uns auf
in der Dunkelheit...“

Eckart Bücken



In diesem Gemeindebrief lesen Sie:

Seite

Andacht	3
Streiflichter	4-6
Vierfach eingeladen - Glaubenskurs	7
Der etwas andere Adventskalender	8-9
Adventsgedicht	10
Bleib fit, tanz mit - Seniorentanzkreis	11
Begegnungen: Café International	12
Alle Informationen zu Terminen der Gottesdienste, Gruppen, Kreise und Veranstaltungen finden Sie auf den Seiten 14 bis 21	
Gemeindegruppen für Kinder und Jugendliche	14
<small>Termine, Veranstaltungsorte, Kontaktpersonen</small>	
Gottesdiensttermine und Hinweise	16-17
<small>Gottesdienste, Kindergottesdienste, Marktandacht, etc.</small>	
Gemeindegruppen für erwachsene Gemeindeglieder	18-19
<small>Termine, Veranstaltungsorte, Kontaktpersonen</small>	
Gemeindegruppen für Menschen mit Interesse für...	20
<small>Musik, Theater... (Termine, Kontaktpersonen...)</small>	
Besondere Veranstaltungen / Kultur	21
<small>u.a. Domcafé, Taizé-Gebet, Trauererfahrungsgruppe</small>	
Gemeinde unterwegs	22-24
Dt. Ev. Kirchentag / Abend für den Frieden	25
Abschied und Neubeginn in unserer Gemeinde	26
Weltgebetstag	28
Adressen	30-31
Impressum	32

Hinweis der Redaktion

Alle Beiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht zwingend die Meinung des Presbyteriums bzw. der Redaktion wieder. Zudem behält sich die Redaktion das Recht vor, Beiträge zu redigieren und gegebenenfalls zu kürzen.

Hartmann Bestattungen

Matthias Hartmann
Verbandsgeprüfter Bestatter

Hattinger Str. 35 58332 Schwelm
www.bestattungenhartmann.de
Telefon (02336) 3531





"Lichtdusche für die Seele"

Liebe Leserin, lieber Leser,

jedes Jahr aufs Neue brauche ich einige Zeit, um mich wieder auf das trübe Wetter und die kurzen Tage einzustellen. Vielleicht geht es Ihnen ähnlich. Manchmal wird man sogar etwas trübsinnig. Viele Menschen schmücken dann ihre Zimmer gerne mit künstlichen Lichtern und Kerzen. Es ist, als wollte man damit die Dunkelheit etwas ausschließen.

Licht und Dunkelheit beschreiben auch unsere seelischen Befindlichkeiten. Schon in den prophetischen Visionen des Alten Testaments kommen sie vor: **„Das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein großes Licht; über denen, die im Finstern wohnen, scheint es hell“**, so kann man es beim Propheten Jesaja nachlesen.

Licht und Dunkelheit sind wie zwei Pole, zwischen denen das Leben verläuft. Die „Lichtzeiten“ sind Zeiten der Zufriedenheit, der Gesundheit, der Freude.

Doch nicht immer ist alles so hell. Es gibt Tage oder Wochen, an denen mir alles grau in grau erscheint, an denen ich lustlos bin, reizbar und deprimiert. Manchmal gibt es dafür einen benennbaren Grund,

manchmal aber auch keinen. Die dunklen Zeiten sind lähmend – und sie scheinen im Winter stärker hervorzutreten.

Eine Bekannte, die ein paar Jahre in Norwegen gelebt hat, erzählte mir, dass die meisten Haushalte und auch Arbeitsplätze dort mittlerweile sogenannte „Lichtduschen“ hätten, um die kurzen Tage künstlich zu erhellen, da gerade in nordischen Ländern viele Menschen unter Winterdepressionen litten. Es gilt wohl als erwiesen, dass Licht einen positiven Effekt auf unser Leben hat. Es sorgt dafür, dass die Informationsübermittlung von Gehirnzelle zu Gehirnzelle besser funktioniert. Man kann besser denken, besser fühlen, besser schlafen, das Leben wieder intensiver genießen. Zu therapeutischen Zwecken wird es inzwischen in vielen Bereichen eingesetzt.

Auch wenn man zu Zeiten des Alten und Neuen Testaments noch nichts von der wissenschaftlichen Bedeutung des Lichts wusste, so sind doch viele Verheißungsbilder damit umschrieben. Adventslieder nehmen dieses Motiv auf („Mache dich auf und werde Licht“, „Tragt in die Welt nun ein Licht“). Gott kommt in unsere Wirklichkeit, indem er seinen Sohn als **Licht der Welt** zu uns sendet. Dieses Licht lässt sich weitergeben. Unsere Adventsfeiern in der Gemeinde, der Basar der guten Taten, das Adventival, besinnliche Stunden im Familienkreis sind dann **„Lichtduschen für unsere Seelen“**.

Bei allem Schattenwurf und nicht zu leugnender Dunkelheit dürfen wir unser Leben im wahrsten Sinne des Wortes wieder in einem neuen Licht sehen. Das ist unsere „christliche Lichttherapie“.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr Pfarrer Frank Bracklo





Infopunkt auf dem Friedhof

Seit einigen Wochen finden Besucher/-innen des Friedhofs Oehde am Haupteingang zwischen den Gärtnereien Krause und Beckenhusen einen neuen "Infopunkt" auf der linken Seite vor. Er



soll über die Lage unseres evangelischen Friedhofs informieren und bei der Orientierung behilflich sein.

Abschied von Karl Hohagen

Am 14. Oktober haben wir unter dem Bibelwort „Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt“ (Psalm 26,8) Abschied von unserem ehemaligen Küster Karl Hohagen genommen, der am 7. Oktober im Alter von 82 Jahren verstorben ist.

Gewissenhaft und treu hat er von 1973 bis 1998 seinen Dienst an unserer Christuskirche ausgeübt. Auch im Ruhestand blieb er als Gemeindeglied und ehrenamtlicher Mitarbeiter seiner Gemeinde und der Christuskirche verbunden. Wir wissen ihn in Gottes Liebe geborgen. Er darf nun schauen, woran er geglaubt hatte.

Erwin Hugendick verstorben

Im Alter von 85 Jahren ist am 31. Oktober unser ehemaliger Presbyter Erwin Hugendick verstorben. In seiner aktiven Zeit hat er über viele Jahre die Arbeit im 2. Pfarrbezirk begleitet. Dabei war ihm ein lebendiges Gemeindeleben ein Herzensanliegen, besonders im damals aufblühenden Johannes-Gemeindehaus. Dort war er unter anderem als Tenor im

evangelischen Singkreis unter Eduard Lambeck aktiv und griff auch gerne selbst zur Gitarre, wie er es als alter Pfadfinder von jeher gewohnt war. Wir wünschen seiner Familie den Trost, den er selbst so oft singend weitergegeben hat: „...dennoch bleibst du auch im Leide, Jesu, meine Freude!“

Adventssammlung

Unter dem Leitwort "hinsehen - hingehen - helfen" steht die diesjährige Adventssammlung. Diakonie und Caritas möchten Menschen in den Blick nehmen, die im Abseits stehen, weil sie arm, krank oder einsam sind. Die Sammlung geht vom 19. November bis zum 10. Dezember. Da nicht in allen Straßen gesammelt wird, liegen diesem Gemeindebrief Überweisungsträger bei. Bei Spenden bis 100 € gelten sie als Nachweis beim Finanzamt.

Minigottesdienst

Am 3. Advent (11. Dez.) findet der nächste Minigottesdienst um 11 Uhr im Paulus-Gemeindehaus statt. Er richtet sich an Kinder bis 6 Jahren. Gemeinsam mit ihren Eltern können sie einen Gottesdienst erleben, der spielerisch das Thema Advent in den Blick nimmt.

Anschließend sind die Familien noch zum Kaffeetrinken im Foyer des Gemeindehauses eingeladen.

Weihnachten für Alleinstehende

Da in diesem Jahr kein Fernsichteam unsere Räume benötigt, findet unser Weihnachtsfest für Alleinstehende am Heiligen Abend wieder im Petrus-Gemeindehaus statt. Die Feier beginnt im Anschluss an die Christvesper, also gegen 19.00 Uhr.

Alleinstehende, die an der Feier teilnehmen möchten, können sich bis zum 19. Dezember im Gemeindebüro anmelden (Tel. 918611).

Schwelmer Höhe

Zum gemeinsamen Start ins neue Jahr lädt der CVJM Oberthüngen am 1. Januar 2017 wieder zum Neujahrbrunch um 11 Uhr ins Vereinshaus an der Königsfelder Str. 79 ein. Gäste sind herzlich willkommen!

Neujahrsempfang

Der traditionelle Neujahrsempfang der Ev. Kirchengemeinde findet am 15. Januar 2017 statt. Besonders alle ehren-, haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitenden sind zum gesamtgemeindlichen Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Christuskirche und zum anschließenden Empfang im Petrus-Gemeindehaus eingeladen.

Den Gottesdienst hält der nächste Vorsitzende des Presbyteriums, Pfr. Jürgen Schröder.

Allianzgebetswoche

Die weltweite Gebetswoche der Ev. Allianz vom 9.-15. Januar 2017 steht unter der Überschrift "einzigartig". In Schwelm finden die einzelnen Veranstaltungen von Montag bis Freitag jeweils um 20 Uhr, am Donnerstag bereits um 15.30 Uhr, in der Freien evangelischen Gemeinde (FeG), Kaiserstr. 31, statt. Der Abschlussgottesdienst ist am 15. Januar um 18 Uhr in der Christuskirche.

Nähere Informationen gibt es zeitnah auf Plakaten und Handzetteln.

Passionsandachten

Die Reihe der Passionsandachten beginnt am Aschermittwoch um 19 Uhr in der Christuskirche:

- 1. März: Pfarrer Schröder
- 9. März: Pfarrer Schumacher
- 15. März: Pfarrer Bracklo
- 22. März: Superintendent Schmitt
- 29. März: Pfarrer Rahn
- 5. April: Pfarrer Schäfer
- 13. April: Pfr. Rahn (Gründonnerstag)

Schwelm is(s)t für die Türme

Im Anschluss an die Gottesdienste am 29. Januar, 26. Februar und 19. März gibt es im Petrus-Gemeindehaus wieder leckeres Essen in netter Gesellschaft für einen guten Zweck: die Restaurierung unserer Christuskirche.

Westerville meets Schwelm

Der nächste Besuch aus unserer Partnergemeinde in Westerville/Ohio wird vom 24.-29. März in Schwelm erwartet. Wir werden uns wieder als gastfreundliche Gemeinde erweisen.

Mit Leib & Seele

Das Wochenende für Groß und Klein.

Am 25. März von 11-15.30 Uhr für Kinder von 5-12 Jahren mit Kinderbibeltag, Spiel und Spaß, Mittagessen und Kuchen (Kostenbeitrag 1€) im Petrus-Gemeindehaus.

Am 26. März um 10.30 Uhr Familiengottesdienst in der Christuskirche. Anstelle des gewohnten Frühstücks laden wir nach dem Gottesdienst zum Brunch mit unseren Gästen aus Westerville ins Petrus-Gemeindehaus ein!

Anmeldung für Samstag (Kinderbibeltag) bei Margret Bicks 81389 bzw. margret.bicks@cvjm-schwelm.de.

Goldene Konfirmation

Das Fest der Goldenen, Diamantenen bzw. Ehren- Konfirmation begehen wir am Sonntag, 2. April 2017 mit einem Abendmahlsgottesdienst um 10.30 Uhr in der Christuskirche. Anschließend sind die Jubilare ins Petrus-Gemeindehaus eingeladen.

Neue Kantorin gewählt

Unter Beteiligung einer ansehnlichen Gemeinde fand am 30. September die praktische Vorstellung von zwei Bewerbern um die Nachfolge unserer Kirchen-





musikerin KMD Sabine Horstmann statt. Am Tag zuvor hatten bereits unsere Chöre nach intensiven Proben unter Leitung der Kandidaten ihr Votum abgegeben. Und dieses Votum war am Ende ausschlaggebend für die einmütige Entscheidung zugunsten von Konstanze Pfeiffer.



Wir werden unsere neue Kantorin, die im nächsten Jahr ihren Dienst aufnimmt, im nächsten Gemeindebrief vorstellen.

Neue Mitarbeiterin im Gemeindebüro

Seit dem 1. Oktober wird das Team unseres Gemeindebüros durch Frau Heike Strohschnieder verstärkt. Notwendig geworden ist diese Verstärkung durch die Einführung einer neuen, dem kaufmännischen System ähnlichen Buchführung für alle kirchlichen Finanzen ab 2017. Das bedeutet zwar eine Anpassung an Buchungssysteme in anderen, auch städtischen Bereichen, aber auch eine erhebliche Mehrarbeit auf allen Verwaltungsebenen. So müssen künftig die Buchungen all unserer Spendenkonten ausschließlich im Gemeindebüro erfolgen. Wir hoffen, durch Frau Strohschnieder die nötige Entlastung bzw. Unterstützung zu erfahren.

Ida Schäfer geboren

Am Sonntag, den 30. Oktober, wurde den Eheleuten Schäfer eine kleine Ida geschenkt. Unser Pfarrer Gabriel Schäfer ist nun glücklicher Vater - und wir müssen damit leben, dass er bis Anfang Januar erst einmal in Elternzeit ist. Wir wünschen der jungen Familie Gottes Segen und gratulieren von Herzen!

Gemeindefahrt vom 26.- 30. April 2017

Aus Anlass von 500 Jahren Reformation soll es vom 26.-30. April 2017 eine Gemeindefahrt zu Wirkungsstätten von Martin Luther geben.

Unsere Unterkunft ist das 4-Sterne-Hotel Best Western in Merseburg, zwischen den Lutherstädten Wittenberg und Eisleben gelegen. Es ist Halbpension gebucht; sie besteht aus einem Frühstücksbuffet am Morgen und einem 3-Gang-Menü am Abend.

Für das Programm sind folgende Punkte geplant: Eisleben mit Luthers Geburtshaus, Luthers Sterbehaus und Luthers Taufkirche; Wittenberg mit Lutherhaus, Stadtkirche, Schloss und Schlosskirche. Vielleicht besteht noch die Möglichkeit, auf der Rückfahrt einen weiteren Ort zu besuchen, der mit dem Thema Reformation zusammenhängt. Zum mehr touristischen Programm gehören ein Stadtrundgang und eine Saale-Schiffahrt in Merseburg.

Die Kosten betragen pro Person im DZ 310 € (EZ-Zuschlag 55 €). Information und Anmeldung bei Pfr. Rainer Schumacher 02336 4084511

Gardinenbleiband gesucht

Für kreative Angebote in unseren Kinder- und Jugendgruppen brauchen wir Gardinen-Bleiband. Man kann daraus nämlich mit etwas Stoff herrlich fliegende Frisbee-Scheiben herstellen. Haben Sie so etwas in ausrangierten Gardinen zu Hause rumliegen? Dann können wir viel Geld sparen. Bitte einfach abgeben bei Margret oder Frank Bicks im Jugendtrakt des Petrus-Gemeindehauses!

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 10. Februar 2017.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr!



Vierfach eingeladen!

Ein Glaubenskurs zu den Grundgedanken der Reformation



Martin Luther - Denkmal in Wittenberg
Foto: Gabi Schoenemann / pixelio.de

2017 feiern wir das 500-jährige Reformationsjubiläum. Es ist zugleich der Geburtstag der evangelischen Kirche, auch wenn Luther keine eigene Konfession gründen wollte.

Was aber macht den Protestantismus aus?

Welche Kerngedanken haben die Theologie Luthers geprägt?

Und vor allem: Was bedeuten sie uns heute noch?

In einer Zeit, in der sich immer weniger Menschen zum Glauben bekennen, sucht die Kirche nach Wegen, die Menschen zu erreichen. Dabei sollte das Fundament des Glaubens nicht aus dem Blick geraten. Durch den vierfachen Gebrauch des Wortes „Allein“ – allein die Gnade, allein der

Glaube, allein Christus und allein die Schrift – macht Luther deutlich, was Maßstab seiner Theologie ist.

Der Glaubenskurs möchte dem nachspüren: Elementar, konkret und zeitgemäß.

An vier Abenden sind die Teilnehmer eingeladen, über die elementaren Grundgedanken der Reformation ins Gespräch zu kommen und sie auf das eigene Leben zu beziehen. Biblische Vorkenntnisse oder kirchliche Erfahrungen sind dabei keine Voraussetzung.

Die Abende können auch als Einzelveranstaltungen besucht werden.

**9. Februar 2017, 19.30 - 21.00 Uhr:
Du bist bedingungslos angenommen – Allein die Gnade**

**23. Februar 2017: 19.30 – 21.00 Uhr:
Gott interessiert sich für dich –
Allein Christus**

**9. März 2017: 19.30 – 21.00 Uhr:
Ich glaub' an dich. Dein Gott. –
Allein der Glaube**

**23. März 2017: 19.30 – 21.00 Uhr:
Darauf kannst du dich verlassen –
Allein die Schrift**

**Alle Abende finden im Petrus-
Gemeindehaus, Kirchplatz 7, in
Schwelm statt. Eine Anmeldung
ist nicht erforderlich.**

**Informationen bei Pfarrer Uwe
Rahn, Tel. 913421**

Uwe Rahn



Der etwas andere Adventskalender



Foto: Linda Siebeneiker

Adventskalender gibt es viele: Mit bunten Bildern, mit Schokolade oder selbstgemachte. Lange Zeit gab es in unserer Kirchengemeinde die Aktion "Fenster im Advent": Familien oder kirchliche Einrichtungen haben jeweils ein Fenster mit Adventsmotiven gestaltet und andere eingeladen, es zu betrachten. Dann wurde etwas dazu erzählt und Lieder gesungen.

Mit den nachfolgenden Anregungen möchten wir Sie einladen, die Tage bis Weihnachten durch kleine Aufgaben, die einem anderen Menschen oder Ihnen selbst eine Freude machen, zu gestalten.

So könnten die Aufgaben aussehen:

1. Schreiben Sie heute eine Karte mit dem Wunsch für eine gesegnete Adventszeit an jemanden, der damit sicherlich nicht rechnet.

2. Was halten Sie von einem Besuch beim Adventival? Im Ibachhaus gibt es am 2. und 3. Dezember wunderbare Konzerte mit lokalen und überregionalen Künstlern: Kultig. Himmlisch. Leise.

3. Besuchen Sie heute eine Nachbarin oder einen Nachbarn, der sich darüber freuen würde.

4. Kaufen Sie in einem Laden einen kleinen Nikolaus und schenken ihn einem Kind, das Ihnen über den Weg läuft.



5. Rufen Sie jemanden an, den Sie lange nicht gesprochen haben.

6. Backen Sie heute Weihnachtsgebäck und verschenken die Hälfte davon.

7. Besuchen Sie doch mal den Tafelladen für Bedürftige (Kaiserstraße 55) und schenken den dort ehrenamtlich Tätigen eine Tafel Schokolade.

8. Sprechen Sie heute einem unbekanntem Menschen ein Kompliment aus bezüglich seines Lächelns, seiner Kleidung oder seiner Frisur. Ihnen wird schon etwas einfallen.

9. Loben Sie heute die Kassiererin im Supermarkt für ihre schnelle Arbeit.

10. Heben Sie heute ein Papier oder ein Stück Plastik auf, das jemand achtlos weggeworfen hat.

11. Kaufen Sie einen kleinen Weihnachtsstern für sich selbst.

12. Heute Abend setzen sich eine Viertelstunde vor eine Kerze und überlegen, wofür Sie dankbar sind.

13. Hängen Sie an die Tür einer Nachbarin oder eines Nachbarn einen anonymen Gruß.

14. Lassen Sie in Gedanken die Menschen an sich vorüberziehen, denen Sie etwas zu verdanken haben.

15. Legen Sie ihrem Post- oder Paketboten eine süße Kleinigkeit mit einem Kartengruß vor die Tür und wünschen ihm viel Kraft für diese arbeitssintensive Zeit.

16. Holen Sie sich einen kleinen Tannenzweig ins Haus und freuen sich über seinen Duft.

17. Besuchen Sie am Freitag das Marktcafé im Petrus-Gemeindehaus.

Dort treffen Sie viele nette Menschen und können bei einer Tasse Kaffee nach Ihren Einkäufen zur Ruhe kommen. Um 10.30 Uhr findet zudem eine Andacht in der Christuskirche statt.

18. Überlegen Sie sich heute ein kleines Geschenk für jemanden, über den Sie sich eigentlich geärgert haben.

19. Kochen Sie heute etwas, das es bei Ihnen schon lange nicht mehr gab.

20. Wie wäre es heute mit einem Glühwein oder alkoholfreiem Punsch? Vielleicht kommt die Nachbarin für ein halbes Stündchen dazu.

21. Beim Einkaufen lassen Sie heute mal jemand an der Kasse vor, der es besonders eilig hat.

22. Wenn das Wetter es zulässt, machen Sie einen kleinen Spaziergang ums Viertel.

23. Was halten Sie heute von einem leckeren Bratapfel mit Nüssen und Marzipan?

24. Bevor es Heiligabend wird, nehmen Sie sich noch eine kleine Auszeit und überlegen, was Sie sich für die Weihnachtstage wünschen und was Sie dafür tun könnten.

Einen Großteil der Anregungen sind entnommen: Rita Kusch, Schatztruhe für die Seniorenarbeit, Güterloher Verlagshaus.

Uwe Rahn

Ein neueres Adventslied



Jedes Jahr denke ich: "Schade, dass die Adventszeit so kurz ist!" Nicht nur die Zeit, die Menschen in gemütlicher Atmosphäre bei Kerzenschein oder Glühwein miteinander verbringen können. Nein, auch die Zeit, die uns in den Kirchen bleibt, um in unseren Gottesdiensten all die wunderbaren Adventslieder zu singen. Da gibt es neben den alt vertrauten wie "Macht hoch die Tür" oder "Wie soll ich dich empfangen" so manchen Schatz aus neuerer Zeit, der nie den Weg in unsere Gottesdienste findet. Weil ja auch noch Familien- oder Minigottesdienste mit ganz anderen Liedern gefeiert werden - oder weil wir es kaum erwarten können, die oft als spröde empfundenen Adventslieder endlich in die leichter zugänglichen Weihnachtslieder einmünden zu lassen.

Dabei sind die alten und neueren Adventslieder mit ihrer Sehnsucht nach Licht in der Dunkelheit von unglaublicher Kraft - und in unserer oft so bedrückenden Gegenwart so aktuell wie selten.

Eines dieser tief berührenden Lieder hat 1981 Jürgen Henkys nach einer niederländischen Vorlage von Jan Willem Schulte Nordholt aus dem Jahr 1959 gedichtet. Es nimmt die biblische Friedensvision aus Jesaja 9,1-6 auf, die ganz in der Nähe des heutigen Syrien mit seinen himmelschreienden Bildern von Krieg, Gewalt und Zerstörung entstanden ist:

Das Volk, das noch
im Finstern wandelt -
bald sieht es Licht, ein großes Licht.
Heb in den Himmel dein Gesicht
und steh und lausche,
weil Gott handelt.

Die ihr noch wohnt
im Tal der Tränen,
wo Tod den schwarzen Schatten wirft:
Schon hört ihr Gottes Schritt,
ihr dürft
euch jetzt nicht mehr
verlassen wännen.

Er kommt mit Frieden.
Nie mehr Klagen,
nie Krieg, Verrat und bittre Zeit!
Kein Kind, das nachts
erschrocken schreit,
weil Stiefel auf das Pflaster schlagen.

Die Liebe geht nicht mehr verloren.
Das Unrecht stürzt in vollem Lauf.
Der Tod ist tot. Das Volk jauchzt auf
und ruft: »Uns ist ein Kind geboren!«

Man singt: »Ein Sohn
ist uns gegeben,
Sohn Gottes, der das Zepter hält,
der gute Hirt, das Licht der Welt,
der Weg, die Wahrheit
und das Leben.«

Noch andre Namen wird er führen:
Er heißt Gottheld und Wunderrat
und Vater aller Ewigkeit.
Der Friedefürst wird uns regieren!

Dann wird die arme Erde allen
ein Land voll Milch und Honig sein.
Das Kind zieht als ein König ein,
und Davids Thron wird niemals fallen.

Dann stehen Mensch und Mensch
zusammen
vor eines Herren Angesicht,
und alle, alle schau'n ins Licht,
und er kennt jedermann mit Namen.

"Wer laufen kann, kann auch tanzen!"



Klaus-Dieter Hilbertz lädt zum Erlebnistanz ins Petrus-Gemeindehaus ein. Ein Angebot für die Generation 50+.

"Erlebnistanz ist mehr als tanzen!", behauptet Klaus-Dieter Hilbertz. Und ergänzt: "Erlebnistanz ist Vielfalt an Tänzen aus aller Welt, aus verschiedenen Epochen und Kulturen sowie Gesellschaftstanz in geselliger Form." Alle Tänze haben bestimmte Figuren und Schrittfolgen, die von dem Tanzleiter eingeführt und kontinuierlich wiederholt werden. Man tanzt in Kreis-, Block- oder Gassenform Squaredance, Linedance, Discofox, Folkloretänze, Rounds usw. aus aller Welt. Es tanzen alle gemeinsam in einer Gruppe. Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit oder ohne Partner sind jederzeit willkommen. Tanzen steht natürlich im Vordergrund, aber neben Fitness und Gedächtnis werden auch die Lachmuskeln trainiert.

"Beim Tanzen fühlt man sich wohl und merkt nicht, dass man was für die Gesundheit tut." Für Klaus-Dieter Hilbertz ist das ein wichtiger Gesichtspunkt, warum Tanzen für alle Menschen eine tolle Freizeitsbeschäftigung ist.

Der nächste Kurs beginnt im Petrus-Gemeindehaus, Kirchplatz 7, am 25. Januar 2017 um 10.00 Uhr.

Tanzlehrer Hilbertz freut sich über jeden, der kommt. "Angst muss niemand haben. Tänzerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Alle Teilnehmer werden treusorgend mitgenommen! Ein wenig Rhythmusgefühl wäre hilfreich, aber mehr braucht man für den Ein-

stieg nicht. Über einzelne kleine Schrittfolgen und Figuren werden die Tänze eingeführt. Dabei werden sie kontinuierlich wiederholt und man wundert sich nach kurzer Zeit, was man alles schon kann! Allen macht es viel Spaß!"

Höhepunkte sind dann auch die Auftritte in einigen Seniorenheimen, einmal mit einem Sommer- und dann noch mit einem Weihnachtsprogramm. Den dort lebenden Senioren und Besuchern der Heime wird ein schöner, bunter, fröhlicher Nachmittag bereitet, und es ist eine Freude zu sehen, wie viele Menschen aufleben, mitsingen und bei Tänzen im Sitzen mittanzen.

Wer das neue Angebot im Petrus-Gemeindehaus kennenlernen möchte, hat dazu bei einer kostenlosen Schnupperstunde am 25. Januar Gelegenheit.

Die Gebühr für den kompletten Kurs (12 x, jeweils mittwochs von 10.00 bis 11.30 Uhr) beträgt 54,- €.

Informationen: Klaus-Dieter Hilbertz, Tel. 0202 / 509517.

Café International

Was heißt eigentlich "We shall overcome" auf Deutsch? Die Frage stellte sich gegen Ende des ersten Café International am 21. Oktober im Paulus-Gemeindehaus. Der Raum platzte aus allen Nähten: Frauen, Familien

einer Grenzen überwindenden, gemeinsamen Zukunft. Die wörtliche Übersetzung ließ den Spontandolmetscher aus dem Kreis der Geflüchteten ratlos dreinblicken. Aber die Formulierung, die am Ende gefunden wurde, hieß "Wir schaffen das" - und das musste nicht mal ins Arabische übersetzt werden!



mit Kindern, junge Männer waren gekommen, an den Tischen gab es Kaffee und Kuchen und Anderes für das leibliche Wohl. Draußen im offenen Bereich tobten die Kinder und Jugendlichen an den Kickern und der Tischtennisplatte. Drinnen kreisten die Gespräche um konkrete Hilfestellungen im Flüchtlingsalltag oder versuchten ein zaghaftes Kennenlernen. Die Sprachbarrieren ließen allerdings häufig nur allererste Ansätze zu - und nach einer guten Stunde machten sich die ersten schon wieder zum Aufbruch bereit.

Und dann durften wir erleben, wie Lieder Türen öffnen: plötzlich trauten sich auch unsere überwiegend syrischen Gäste, Lieder aus ihrer Heimat vorzusingen. Und auf Wunsch einiger Kinder, die mittlerweile zu den "Kleinen Strolchen" im Paulus-Gemeindehaus gehören, endete der Nachmittag mit dem in unseren Kindergruppen so beliebten "Segne, Vater, tausend Sterne" - und alle machten die Bewegungen mit.



"Wir wollten doch noch gemeinsam singen", war aus dem Vorbereitungsteam zu hören. Das vorher ausgesuchte Lied war eben dieses "We shall overcome", die Hymne der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung um Martin Luther King mit seiner Vision

Es war ein bewegender Ausklang - und ein Auftakt, der den Verantwortlichen Mut machte zu noch manchem weiteren Café International!

Unsere nächsten Termine: 9.12./27.1./17.2./24.3. - jeweils um 17 Uhr im Paulus-Gemeindehaus, Oberloh 14.

"Ihr Dach in guten Händen"

Stefan Schmitz Dachdeckermeister



Dach- und Fassadenarbeiten ▾ Bauklempnerei ▾ Vordächer ▾ Carports
Natur- und Motivschieferei ▾ Wärmeschutz ▾ Wohnraumfenster

Robert-Frese-Straße 25 58332 Schwelm
Telefon 0 23 36 - 1 22 75 Mobil 0163 - 245 245 2

Dekorationen · Polsterungen
Bodenbeläge · Sonnenschutz

RAUMDOHMEN
Design

JOKA
FACHBERATER

Saarstraße 3
58332 Schwelm
☎ 02336-15152

Montag-Freitag
09.00-13.00 Uhr
15.00-18.00 Uhr
Samstags nach Vereinbarung

www.raumdesign-dohmen.de



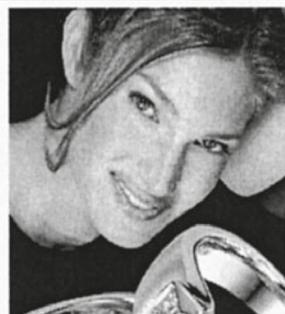
SANITÄR
HEIZUNG
BAUKLEMPNEREI
KUNDENDIENST

Manfred Beinhauer

INSTALLATIONSMEISTER

Moltkestraße 12
58332 Schwelm

Telefon 0 23 36 / 1 76 87
Telefax 0 23 36 / 1 76 75



CREADOR
Collection



Juwelier

SCHUNK

58332 Schwelm · Bahnhofstr. 11
Telefon 0 23 36 / 34 15



Für Ihre Sicherheit

VERSICHERUNGSBÜRO

JENTZSCH & WROBBEL

DAS BERATERTEAM

SCHWELM, HAUPTSTR. 111
TEL. 02336 / 87 90 00

14 HiER

Gemeindegruppen für Kinder und Jugendliche

Petrus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Rotznasen für Jungen; 6-9 Jahre	freitags	16.30 bis 18.00	Margret Bicks	81389
Gang für Jungen; 10-13 Jahre	montags	16.30 bis 18.00	Frank Bicks	81389
Gummibärchen für Mädchen; 6-9 Jahre	mittwochs	16.45 bis 18.00	Jugendbüro	81389
Lollipops für Mädchen; 10-13 Jahre	mittwochs	16.30 bis 18.00	Margret Bicks	81389
Mädchenclub Mädchen; 13-15 Jahre	mittwochs	18.30 bis 20.00	Margret Bicks	81389
Jungenschaft Jungen; 13-15 Jahre	donnerstags	18.30 bis 20.00	Frank Bicks	81389
Cevi - Young Generation Jugendliche ab 15 Jahren	dienstags	19.30 bis 21.00	Frank Bicks	81389
Offene Tür / Jugendcafé für Kinder und Jugendliche	montags	18.30 bis 20.30	Frank Bicks	81389
Offene Tür / Jugendcafé für Kinder und Jugendliche	donnerstags	15.00 bis 17.30	Frank Bicks	81389
Sport; Floorball; Halle Realschule Jugendliche, 14 - 15 Jahre	samstags	15.30 bis 17.00	Frank Bicks	81389

Hinweis: Alle Gruppen im Petrus-Gemeindehaus werden vom CVJM Schwelm betreut.

Paulus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
"Crazy girls" Mädchen; 9 - 12 Jahre	montags	16.30 bis 18.00	Sabine Placke	17503
Die kleinen Strolche Jungen u. Mädchen; 5 - 9 Jahre	mittwochs	16.30 bis 18.00	Sabine Placke	17503

Vereinshaus Oberthüngen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Jungschar (CVJM) Mädchen u. Jungen ab 6 Jahren	freitags	17.00 bis 18.30	Gerd Müller	12867

POHLMANN

STEUERBERATER

Dipl. Finanzwirtin Christel Pohlmann
Steuerberaterin

Dipl. Kaufmann Henning Pohlmann
Vereid. Buchprüfer Steuerberater

Römerstrasse 15 • 58332 Schwelm
Tel. 02336 47038-0 • Fax 02336 47038-20
E-Mail: PohlmannStB@t-online.de

Ihr Partner für

HAAS

Straßen- und Tiefbau GmbH
GF: Wolfgang Simon, Schwelm

- Erdbau
- Kanalbau
- Asphaltierungen
- Pflasterarbeiten
- Kellerisolierung
- Schachtbauwerke

Breitenfelder Str. 26a
58285 Gevelsberg
Tel.: (02332) 55 868 0
www.haas-tiefbau.de

Juttas Partyservice



Jutta Krenz
Taubenstr. 32
58332 Schwelm
Tel.: 02336/18284

Buffets bis 100 Personen
E-Mail: r-j.krenz@t-online.de



**Ihr
Tortenspezialist**
im Möllenkotten
Konditorei - Café
Alex Müller

Hauptstraße 130 · 58332 Schwelm
Telefon 02336/2170
www.konditorei-alex-mueller.de

Jeden Sonntag ab 8.00 Uhr geöffnet!
Frische Brötchen · Vollwertbrot · Frühstück



Bestattungen
Schweiger

Sensible Begleitung im Trauerfall

Bismarckstraße 12 · 58332 Schwelm
Tel. 02336 - 171 50 u. 62 11

seit 1958



16 HiER Gottesdienste

Datum	Uhr-zeit	Christuskirche Kirchplatz	Uhr-zeit	Paulus-Gemeindehaus Oberloh 14
18. Dezember	10.30	Sup. i.R. Potthoff		
4. Advent				
24. Dezember	14.30	FamGd Pfr. Schröder		
Heiligabend	16.00	FamGd Pfr. Rahn	16.00	FamGd Pfr. Bracklo
	18.00	Christvesper Sup. Schmitt	18.00	Christvesper Pfr. Bracklo
	23.00	Christmette Pfr. Rahn		
25. Dezember	10.30	Pfr. Rahn (A)		
26. Dezember	10.30	Sup. Schmitt	10.00	Pfr. Bracklo
31. Dezember	17.00	Pfr. Rahn (A)	18.00	Pfr. Bracklo (A)
Silvester				
01. Januar	10.30	Pfr. Schröder (A)		
08. Januar	10.30	Pfr. Rahn	10.00	Pfr. Bracklo (A)
15. Januar	10.30	Gd. mit anschl. Neujahrsempfang für Mitarbeitende; Pfr. Schröder		
22. Januar	10.30	Pfr. Schäfer		
29. Januar	10.30	Pfr. Schäfer	10.00	Pfr. Bracklo
	18.00	Pfr. Rahn		
05. Februar	10.30	Sup. Schmitt (A)		
12. Februar	10.30	FamGd Pfr. Rahn/ Pfr. Schröder	10.00	Pfr. Bracklo (A)
	18.00	Pfr. Schröder		
19. Februar	10.30	Pfr. Rahn	10.00	Pfr. Schäfer
26. Februar	10.30	Pfr. Schäfer	10.00	Sup. Schmitt
05. März	10.30	Pfr. Rahn (A)	10.00	Pfr. Bracklo
12. März	10.30	Pfr. Schröder	10.00	Pfr. Bracklo (A)
	18.00	Pfr. Schäfer		
19. März	10.30	Pfr.n Braun-Schmitt	10.00	Pfr. Schröder
26. März	10.30	FamGd Leib & Seele; Pfr. Rahn		
	18.00	Pfr. Schröder		
02. April	10.30	Gold-, Diamant- und Ehren-	10.00	Pfr. Bracklo
		konfirmation; Pfr. Schröder (A)		

Kirche mit Kindern	Uhr-zeit	Christuskirche / Petrus-Gemeindehaus
Nicht in den Schulferien und an Feiertagen	10.30	Im Petrus-Gemeindehaus parallel zum Gottesdienst in der Christuskirche.

GEPA-Stand fairgehandelte Waren
Im Petrus-Gemeindehaus und im Paulus-Gemeindehaus während des Kirchcafés im Anschluss an den Gottesdienst

Marktandacht / Marktcafé

Kirche mitten im Leben	Uhr-zeit	Christuskirche	Uhr-zeit	Petrus-Gemeindehaus
Mitten im Einkaufstrubel Ruhe finden	10.30	jeden Freitag wenn auf dem Märkischen Platz der Markt stattfindet	9.30 bis 11.30	Marktcafé Entspannen bei einem Getränk und Gebäck

Datum	Uhrzeit	Gemeindehaus Linderhausen Gevelsberger Straße 80	Uhrzeit	Schwelmer Höhe VHO: Königsfelder Str. 79, Ept. FKKö: Spreeler Weg 12, Ept.
24. Dezember				
Heiligabend	15.30	FamGd Pfr. Schumacher	16.00	FamGd Pfr. Schröder (VHO)
	17.30	Christvesper Pfr. Schumacher	17.30	Christvesper Pfr. Schröder (FKKö) Pfr. Schröder (A) (VHO)
25. Dezember			10.00	Pfr. Schröder (A) (VHO)
31. Dezember	17.30	Pfr. Schumacher (A)		
Silvester				
08. Januar			10.00	Pfr. Schröder (VHO)
29. Januar	10.00	Pfr. Schumacher (A)	10.00	Pfr. Schröder
19. Februar	10.00	Pfr. Schumacher (A)	10.00	Pfr. Schröder
05. März	11.00	FamKi Pfr. Schumacher	10.00	Pfr. Schröder
19. März	10.00	Pfr. Schumacher (A)		
26. März			10.00	Pfr. Schröder
02. April	10.00	Pfr. Schäfer		

Abkürzungen: VHO = Vereinshaus Oberthüngen; FKKö = Friedhofskapelle Königsfeld; FamGd = Familiengottesdienst; FamKi = Familienkirche

Uhrzeit	Gemeindehaus Linderhausen	Uhrzeit	Schwelmer Höhe
11.15	Kinderkirche an jedem 3. Sonntag im Monat um 11.15 Uhr	11.00	Kindergottesdienst im VHO jeweils am 1. Sonntag im Monat außer in den Ferien

Gottesdienste in den Altenheimen

Uhrzeit	Feierabendhaus	Mariienstift	Seniorenresidenzen
10.00	jeden Samstag	11.00	jeden 1. und 3. Samstag
			15.00 16.00 Die Gottesdienste in den Residenzen finden am 1. und 3. Freitag statt.

18 HiER

Gemeindegruppen für erwachsene Gemeindeglieder

Petrus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Ökumenischer Frauenkreis	dienstags (n. V.)	9.00 bis 11.00	Karin Franke	879955
Bastelkreis	mittwochs (vierzehntäglich)	15.00 bis 17.00	Erika Stader	10728
Handarbeitskreis	mittwochs (vierzehntäglich)	15.00 bis 17.00	Jutta Krenz	18284
Frauenhilfe (Stadtmitte)	mittwochs (vierzehntäglich)	15.00 bis 17.00	Lis-Ingrid Mütze	16020
Kreativtreff	mittwochs (vierzehntäglich)	19.30 bis 21.30	Sieglinde Dittmann	14097
Tanzkreis für Paare (Fortgeschrittene)	mittwochs (vierzehntäglich)	20.00 bis 22.00	Kai Kapanski	0202 / 2548015
Frauenhilfe (mit Oberthüngen)	mittwochs (vierzehntäglich)	15.00 bis 17.00	Ilse Zöllner	81357
Frauenabendkreis	mittwochs (vierzehntäglich)	18.30 bis 20.30	Regine Huckenbeck	15623
Seniorenkreis	donnerstags (vierzehntäglich)	9.30 bis 11.15	Dorothea Lambeck	2559
"Götterspeise" - Kochgruppe für Männer	donnerstags (n.V.)	19.00 bis 22.30	Uwe Rahn	913421
Die Pepperoni's Gruppe für Frauen	donnerstags (monatlich)	20.00 bis 22.00	Heide Hohagen	7291
"Ich im Du" Frauengesprächskreis	freitags (4. im Monat)	19.00 bis 22.00	Ingrid Stephan	02332 / 14803
"Oase" - Gruppe alleinerziehender Mütter und Väter	samstags (2. im Monat)	16.00 bis 18.00	Ingrid Stephan	02332 / 14803

Gemeindegruppen mit unterschiedlichen Treffpunkten

Midlifekreis Treffpunkt nach Vereinbarung	mittwochs (1./3. im Mon.)	20.00 bis 22.00	Hans Schmitt	12498
Bibelgesprächskreis Pfarrhaus Westfalendamm 24	mittwochs (2. im Monat)	20.00 bis 22.00	Jürgen Schröder	12589
Dritte Blüte - Erwachsenenkreis Treffpunkt nach Vereinbarung	freitags (n. V.)	20.00 bis 22.00	Hans Schmitt	12498

Gruppen des CVJM in der Stadtmitte

Vereinsbibelstunde	dienstags (2./4. im Mon.)	19.30 bis 20.30	Rolf Stinsmeier	13126
Treffpunkt Singles und Paare "40Plus"	mittwochs (vierzehntäglich)	20.00 bis 22.00	Rolf Stinsmeier	13126
Hauskreise verschiedene Treffpunkte	unterschiedlich	unterschiedlich	Ehepaar Limpert	12342
Sport ; Fußball, Halle Realschule Erwachsene	freitags	18.00 bis 20.00	Klaus Limpert	2610

(n. V.): nach Vereinbarung

Alle Telefonnummern ohne Vorwahl gelten für Schwelm (02336)!

Jede und jeder (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) ist herzlich zu den Veranstaltungen willkommen!

Gemeindeguppen für erwachsene Gemeindeglieder

Paulus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Paulus' Sahn schnittchen	montags (vierzehntäglich)	20.00 bis 22.00	Gabriele Lunau-Reeps	6633
Frauenkreis Oberloh	mittwochs (1. im Monat)	15.00 bis 16.30	Gertrud Stork Angelika Gierds	10727 17053
Erwachsenenkreis 50+ im Paulus-Gemeindehaus	donnerstags (vierzehntäglich)	19.30 bis 21.30	Brigitte Flemming	3374

Gemeindehaus Linderhausen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Bibelgesprächskreis	dienstags (monatlich)	20.00 bis 21.30	Rainer Schumacher	4084511
Frauenhilfe	mittwochs (2x im Monat)	15.00 bis 17.00	Ursula Beuthin	02333 / 74414
Frauenkreis "Dauerwelle"	donnerstags (monatlich)	20.00 bis 22.00	Inge Hunstock	02339 / 138814
Männerkreis "Vatta Morgana"	donnerstags (monatlich)	20.00 bis 22.00	Gerd Löber	02339 / 138819
Erwachsenenkreis "Mittendrin"	freitags 3. im Monat	20.00 bis 22.00	Rainer Schumacher	4084511
Erwachsenenkreis	freitags (monatlich)	20.00 bis 22.00	Rainer Schumacher	4084511
Familientreff	sonntags 4. im Monat	15.00 bis 17.00	Christiane Wirth-Forsberg	9359104
Eltern-Kind-Gruppe	mittwochs (wöchentlich)	9.00 bis 12.00	Lena Overmann	0172 / 7550869
Café Töttertässchen	donnerstags (wöchentlich)	9.00 bis 12.00	Jutta Schröter	0171 / 3719649

Vereinshaus Oberthüngen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Gesprächskreis "Punkt Acht" (CVJM)	dienstags (1. im Monat)	20.00 bis 21.00	Inge Bovermann	02333 / 88830
Frauentreff	mittwochs (monatlich)	15.30 bis 17.30	Magdalene Stubenrauch	02333 / 70409
Hausbibelkreis (CVJM) Treffpunkt nach Vereinbarung	mittwochs (vierzehntäglich)	19.30 bis 20.30	Karl-Werner Gebhardt	02333 / 73025
Gemeinschaftsnachmittag (CVJM)	sonntags (2. im Montag)	16.00 bis 18.00	Gerd Müller	12867

...MUSIK (Chorgesang und Bläsergruppen)

Petrus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Kinderchor 1. und 2. Schuljahr (Mädchen + Jungen)	montags	14.45 bis 15.30	Sabine Horstmann	
Kinderkantorei 3. und 4. Schuljahr	montags	16.15 bis 17.15		
Jugendkantorei	montags	17.30 bis 19.00		
Kantorei	montags	20.00 bis 22.00		
Capella Vocale (Projektchor)	nach Absprache	nach Absprache	Michael Grams	02333 / 839816
Posaunenchor (Jungbläser) (CVJM)	donnerstags	17.00 bis 18.30		
Posaunenchor (CVJM)	freitags	19.30 bis 21.30		

Vereinshaus Oberthüngen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Posaunenchor (Jungbläser) (CVJM)	montags	18.00 bis 19.00	Klaus Jürgen Bovermann	02333 / 80775
Posaunenchor (CVJM)	freitags	19.45 bis 21.45		

Orgelmusik zur 'Musikalischen Wochenmitte' einfach nur zum Genießen

Datum	Uhrzeit	Ort	
Bitte beachten Sie die Ankündigungen in der Tagespresse.		Christuskirche	Kleine, aber feine Konzerte laden alle Gemeindeglieder ein zur musikalischen Entspannung in der Wochenmitte.

...Theater (für Kinder, Jugendliche und Erwachsene)

Petrus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
"Wortspiel" Vorlesegruppe und Mediengruppe	1. Do. im Monat	20.00	Martin Funke	82185

Paulus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Ev. Amateur-Theater	dienstags	19.00 bis 21.00	Monika Betz	82360

Jugendzentrum Schwelm

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Ev. Jugendtheater Flickflack				
Midi-Gruppe; Kinder ab 7 Jahren	mittwochs	15.30 - 17.30	Sabine Masmeier- Wegemann	6445
Jugendliche ab 12 Jahren	mittwochs	17.45 - 20.00		

Domcafé

Datum	Uhrzeit	Ort	
11. Dezember 8. Januar 12. Februar 12. März	14.00 bis 17.00	Gemeindehaus Linderhausen	Der Erlös ist für den Erhalt des Gemeindehauses bestimmt. ACHTUNG: Die Kinderkirche findet nicht mehr während des Domcafés statt, sondern an jedem 3. Sonntag um 11.15 Uhr.

Ökumenisches Taizé-Gebet

Datum	Uhrzeit	Ort	Kontakt
10. Februar	19.00	Martfeld-Kapelle	Karin Franke, Tel. 879955

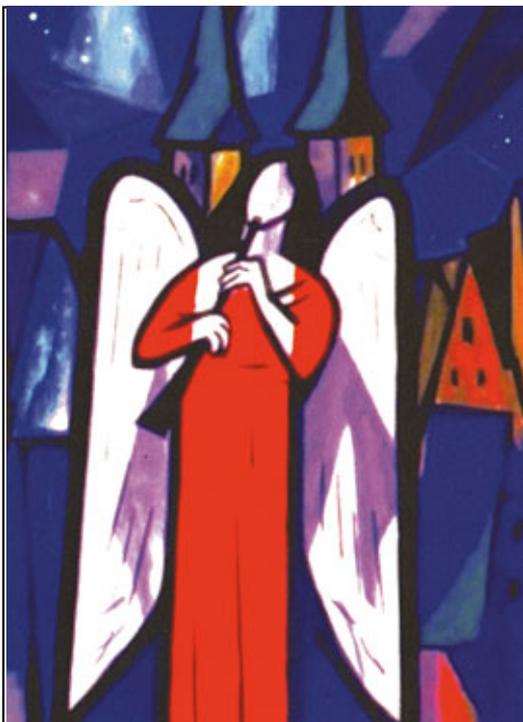
Die Atmosphäre der alten Kapelle mit ihrer klangvollen Akustik macht das von Instrumenten und Gesang geprägte Gebet immer neu zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Trauererfahrungsgruppe

Datum	Uhrzeit	Ort	Kontakt
dienstags	18.00	Petrus- Gemeindehaus	Jutta Ernestus (ausgebildete Trauerbegleiterin) Tel.: 13789 Mobil: 0151 / 23316484

Hinweis: In Absprache mit Jutta Ernestus sind auch Einzelgespräche möglich.

Alle, die an der Trauererfahrungsgruppe teilnehmen möchten, werden gebeten, sich vorher mit Jutta Ernestus in Verbindung zu setzen.



Johann Sebastian Bach Weihnachtsoratorium I - III

Sonntag, 18. Dezember 2016
17.00 Uhr Christuskirche Schwelm

Sylvia Koke, Sopran
Alison Browner; Alt
Markus Schäfer, Tenor
Thomas Laske, Bass

Ristenpart-Orchester
Kinderchöre
Jugendkantorei
Kantorei der Christuskirche

Leitung: KMD Sabine Horstmann

Eintritt: 10,- bis 25,- €
Mihcamusik A. Götze, Hauptstr. 53

Gemeindefahrt in den Spreewald

Auf den Spuren von Paul Gerhardt

Auch in diesem Jahr hatte „unser Reiseleiter“, Herr Gerd Hülsenbeck, für fast 50 Gemeindemitglieder und Freunde eine wunderbare Reise geplant und organisiert. Auf den Spuren des Liederdichters Paul Gerhardt ging es in den Spreewald.

Sorgte schon die Fahrt durch die herbstliche Landschaft für Urlaubsgefühle, wurden die noch durch das Van-der-Valk-Spreewald Parkhotel mit seinen schönen Zimmern, der guten Gastronomie und dem freundlichen Service übertroffen!

Ausgehen und Freude suchen machte die Gruppe Hülsenbeck gleich am nächsten Morgen, als es zum Spreewaldhof in Niewitz ging. Hier erfuhren wir viel über die Zeit vor und nach der Wende und von der Philosophie über den richtigen Anbau von Erdbeeren und Gurken. Wir lernten, dass Gurke nicht gleich Gurke ist. Uns kann keiner mehr in der Gurkologie etwas vormachen: Wir schwören jetzt alle auf Spreewaldgurken und wissen, warum!

„Geh’ aus, mein Herz, und suche Freud!“

Der nächste Höhepunkt war für unsere Herzen eine eindrucksvolle musikalische Andacht in der Paul-Gerhardt-Kirche in Lübben, wo uns der Pfarrer freundlich begrüßte.

Danach fanden alle in der Mittagszeit einen behaglichen Platz zum Essen und frönten dem „Auslauf“ in der Stadt. Die geführten Stadtrundgänge verhalfen zu einem intensiven Bild unseres großen Kirchenlieddichters, der so sehr die Natur liebte und in ihr Gottes Wirken spürte. Eindrucksvoll das Standbild vor seiner Kirche und spürbare Wertschätzung seiner Person durch die Ausstellung im Paul-Gerhardt-Zentrum.

„Geh’ aus, mein Herz, und suche Freud!“

Die nächste Freude fanden wir nicht auf sondern einfach am Wasser! Extra für uns frisch geräucherte Forellen, rustikal mit

Bier und frischem Brot serviert – und – na, klar! – mit echten Spreewaldgurken!

„Geh’ aus, mein Herz, und suche Freud!“

Den nächsten Tag wird sicher niemand vergessen können: Die Stakenbootfahrt von Lübbenau durch den Spreewald nach Lehde, dem Venedig des Spreewaldes.

Durch die letzte Eiszeit ist diese einmalige Naturlandschaft entstanden. Zwischen dem feinen Netz der Fließen – so heißen die Wasserstraßen – entstanden durch Ablagerungen kleinere und größere Sandinseln, auf denen sich später erste Streusiedlungen entwickelten. Erst die Sorben verwandelten das Gebiet in eine Kulturlandschaft. Damals wie heute bestimmt das Wasser den Lebensrhythmus: jedes Gehöft hat seinen Kahn, seinen Hafen, alle waren über die Fließen miteinander vernetzt.

Die ganze Gruppe, verteilt auf 3 Stakenboote, war verzaubert von der Schönheit der Natur: Beeindruckend das dunkle Wasser – kaum merkbar die Fließgeschwindigkeit. Alte Bäume mit mächtigen Stämmen spiegeln sich im Wasser. An den Ufern Farne, Schilf, Moos in allen Grüntönen.

Eigentlich war das schon genug Freude für den Tag. Aber unser Reiseleiter hatte noch mehr im Gepäck: Grünkohlessen mit Wurst und frischem Brot in der Scherzkoer Mühle, wo die Zeit stehen geblieben schien.

Ein weiteres Ziel war danach der schöne, barocke Klosterkomplex Neuzelle mit dem „HimmlichenTheater“ – Museum in einem Berg.

„Geh’ aus, mein Herz, und suche Freud!“

hieß es auch am Tag vor der Heimreise – er war voller Freuden! Cottbus gab es mit einer Kombination aus Stadtrundfahrt und zu Fuß zu sehen – natürlich haben wir auch den berühmten Cottbuser Postkut-



scher gesehen, der immer noch den Cottbuser Postkutschkasten putzen muss. Wir besuchten Branitz, das Schloss von Fürst Pückler. Das Fürst-Pückler-Eis hat er zwar nicht erfunden, aber er war ein großartiger Garten- und Landschaftsarchitekt. Den Abschluss bildete der Besuch

der Schokoladenmanufaktur Felicitas in Hornow mit Verkostung, Vortrag und Einkaufsmöglichkeit.oller Dankbarkeit ging es wieder nach Hause.

Christa Bockelmann

Die Vatta-Morgana auf Tour

Der kirchliche Männerkreis aus Linderhausen, der den etwas mystischen Namen Vatta-Morgana trägt, unternimmt alle zwei Jahre eine Wochenendtour.

In diesem Jahr reisten wir - 11 unternehmungslustige Männer, darunter Pfr. Rainer Schumacher - nach Isselburg-Anholt, das direkt an der deutsch-holländischen Grenze liegt.

Am ersten Tag besuchten wir die „bescheidene“ Unterkunft des Philipp Joseph Petrus Cölestinus Balthasar Prinz zu Salm-Salm und ließen uns von den Kunstschätzen des im 17. Jahrhundert zu einem Barockschloss ausgebauten Gebäudes beeindruckten. Bei herrlichem Wetter durchstreiften wir den englischen Garten der im 19. Jahrhundert gelegt worden war sowie den nach 1945 nach alten Plänen wieder hergestellten Barockgarten.

Die Anlage ist eines der größten Wasserschlösser des Münsterlandes. Sie geht auf eine Burganlage aus dem 12. Jahrhundert zurück. Aus dieser Zeit stammen noch bauliche Reste wie der dicke Turm, der meterdicke Mauern hat.

Zum Besitz des Fürsten gehört auch ein Biotop-Wildpark, die „Anholter Schweiz“, in dem sich auf einem Gelände von 56 ha

weiträumige Tiergehege befinden. Im Park sahen wir u.a. Bären und Wildkatzen.

Das auf einer künstlichen Insel erbaute Schweizer Häuschen bot mit Kaffee und Kuchen Gelegenheit zum Verschnaufen.

Der zweite Tag führte uns ins nahe gelegene Bocholt. Hier steht ein historisches Textilwerk mit Weberei und Spinnerei. In der großen Webhalle setzen

Transmissionsriemen und Antriebswellen heute noch über 30 historische Maschinen in Bewegung. Geschulte Mitarbeiter produzieren hier täglich Stoffe für Handtücher und Tischdecken aus der historischen Kollektion, die von den Männern als Mitbringsel gerne erworben wurden. Auf dem Gelände befindet sich auch ein komplett eingerichtetes Arbeiterhaus nebst Garten, das den kargen Lebensalltag der Familien im 19. Jahrhundert widerspiegelt.

Am Nachmittag suchten wir Rees, die schöne Kleinstadt am Niederrhein auf, in dem die Wittener Künstlerin Christel Lechner 66 Alltagsmensen aufgestellt hatte. Die Figuren waren so lebensnah gelungen, dass einzelne Männer sich problemlos zwischen sie einreihen konnten.

Am 3. Tag - auf der Rückfahrt - machte die Gruppe noch Halt in Wesel, wo wir die Reste der Zitadelle Wesel besichtigten. Sie war einmal eine der größten Festungsanlagen des Rheinlandes und wurde ab 1688 auf Veranlassung des Großen Kurfürsten angelegt.

Eine schöne Reise mit vielen Eindrücken und Erlebnissen ist zu Ende gegangen. Freuen wir uns auf die nächste Tour im Jahre 2018.

Gerd Löber

CVJM Oberthüngen auf Herbstfreizeit

Am frühen Sonntagmorgen des 16. Oktobers machen sich 29 Leute auf den Weg in das südlichste Eckchen Deutschlands, nach Ramsau an den schönen kleinen Hintersee, dem Ziel der diesjährigen Freizeit des CVJM Oberthüngen.

Das völlig umgebaute Haus des CVJM-Gesamtverbandes wurde für eine Woche unser Urlaubsdomizil.



Gleich am ersten Abend fanden sich alle Kinder und Jugendlichen zu einer eingeschworenen Gruppe zusammen, die im Laufe der Woche ungezählte Stunden mit Ballsport in der hauseigenen Turnhalle verbrachte, bei strömendem Regen mit dem Boot über den See ruderte oder bis tief in die Nacht über diverse elektronische Geräte miteinander kommunizierte. Die Erwachsenen nutzten die Zeit für gemütliche Spaziergänge rund um den See und in der wunderschönen Umgebung. Höhe-

punkte der Woche waren die gemeinsamen Ausflüge ins Salzbergwerk, nach Salzburg und zum Königsee, wo wir die echten Bobfahrer aus nächster Nähe bestaunen konnten, sowie eine Wanderung durch die Almbachklamm. Ein gelungener Abschluss war die ausgiebige Wanderung auf dem Soleleitungsweg (mit interessanter musikalischer Untermalung) in strahlendem Sonnenschein, der sich der bunte Abend mit Limbodance und Cupsong anschloss. Besonders erinnern wir uns auch an die Bläsermusik, die uns jeden Morgen schon vor acht Uhr vom Balkon aus in den Tag einstimmte (Hörproben auf der Facebookseite des Alpen-Experience Hotels). Der geistliche Impuls an den Abenden stand unter dem Thema „Berggeschichten in der Bibel“.

Wir danken Gott für diese gesegnete Woche, die guten Gespräche und Bewahrung während der ganzen Zeit.





 Deutscher Evangelischer
Kirchentag Berlin – Wittenberg
24. – 28. Mai 2017



Du siehst mich
(1. Mose 16,13)

 reformationsjahr 2017

kirchentag.de | Servicenummer: 030 400 339-100

Auch zum nächsten Deutschen Evangelischen Kirchentag im Jahr des 500. Reformationsjubiläums 2017 wird es eine gemeinsame Fahrt mit dem Evangelischen Kirchenkreis Schwelm geben. Vom 24.-28. Mai sind wir mit dem Reisebus in Berlin und fahren am Sonntagmorgen auch von dort wieder nach Hause zurück. Den Abschlussgottesdienst, der wegen des besonderen Anlasses in Wittenberg, dem Ort des Thesenanschlags Martin Luthers, stattfindet, werden wir auf der Rückfahrt im Bus über Radio oder Fernsehen erleben - eine Teilnahme am Abschlussgottesdienst würde die Rückfahrt so verzögern, dass die Ankunft in Schwelm für Berufstätige einfach zu spät wäre.

Flyer mit näheren Informationen und der Möglichkeit zur Anmeldung werden Mitte Dezember erwartet.

Ansprechpartner für unsere Gemeinde ist Jürgen Schröder (Telefon 12589).

2. Abend des Friedens



Im Dezember 2015 fand auf Initiative unserer Bürgermeisterin Gabriele Grollmann zum ersten Mal ein "Abend des Friedens" statt, in dem "Kirchen und Moschee" in einer gemeinsamen Veranstaltung ihre jeweiligen religiösen Traditionen zum Frieden unter den Menschen

ins Spiel bringen und für ein gelingendes Miteinander eintreten wollten. Die Resonanz war durchaus mutmachend und vieles an diesem Abend darf als gelungen bezeichnet werden. Allerdings gab es in einer kritischen Rückschau auch Dinge, die als verbesserungswürdig erkannt wurden. Eine sorgfältigere und längerfristige Vorbereitung könnte da Abhilfe schaffen.

Alle damals Beteiligten sind sich zumindest einig, dass es im nächsten Jahr eine Neuauflage des "Abends des Friedens" geben soll. Und die Basis der Mitwirkenden ist noch ein gutes Stück breiter geworden... So dürfen wir uns freuen auf den nächsten **"Abend des Friedens" am Donnerstag, den 2. März, diesmal im Ibach-Haus.**

Leb wohl und Herzlich willkommen!



Elena Kersten

Nach viereinhalb Jahren verlässt **Elena Kersten** die Schwelmer Gemeinde.

Die beliebte Pfarrerin war schwerpunktmäßig u.a. im Kindergottesdienst, in der Altenheim- und zuletzt in der Krankenhauseelsorge eingesetzt. Darüber hinaus hat sie den jeweiligen Vorsitzenden der Gemeinde unterstützt.

Nun wechselt sie nach Bielefeld-Bethel in eine Pfarrstelle der von-Bodelschwingschen-Stiftungen. "Back to the roots" könnte man sagen, denn in Spenge-Lenzinghausen in der Nähe von Bielefeld ist sie aufgewachsen.

Im Familiengottesdienst am 13. November wurde sie verabschiedet. Die Kinder des Kindergottesdienst haben ihr u.a. ein Bild der Christuskirche gemalt. Stellvertretend für das Pfarrerteam bedankten sich Uwe Rahn und Jürgen Schröder für die geleistete Arbeit und wünschten Elena Kersten Gottes Segen für ihren weiteren Weg.

Im Helios-Klinikum, in dem Pfarrerin Kersten zuletzt tätig war, hat **Dirk Küsgen** am 1. Oktober seine neue Stelle als Krankenhauseelsorger angetreten. 24 Jahre war er zuvor in verschiedenen Bereichen und Ge-

meindebezirken als Gevelsberger Pfarrer tätig. Der Abschied aus der Gemeinde fiel ihm nicht leicht, aber er folgte seinem Grundsatz, stets dorthin zu gehen, wohin man ihn ruft. Superintendent Schmitt ist sich sicher: "Die Menschen im Krankenhaus werden in dir einen einfühlsamen Seelsorger finden!" Pfarrer Küsgen, der mit dem Wechsel in die neue Stelle dem Schwelmer Presbyterium angehört, will für die Menschen da sein, die sonst niemanden haben und einsam sind. Ihnen möchte er Zeit schenken und die Angst nehmen.

Im Krankenhaus tritt er die Nachfolge von Pfarrerin **Anne Braun-Schmitt**, an. Nach 32 Jahren Tätigkeit in der Schwelmer Gemeinde und im Kirchenkreis, arbeitet sie seit dem 1. April mit 100 % als Dozentin im Fach-



Dirk Küsgen und Anne Braun-Schmitt

bereich Personalentwicklung des Instituts für Aus-, Fort- und Weiterbildung der Ev. Kirche von Westfalen in Villigst. "Hier berate ich in erster Linie Pfarrerinnen und Pfarrer, aber auch viele Mitarbeitende bei beruflichen Fragen: Wunsch nach Stellenwechsel, Bewerbungen, Einstiegscoaching und auch berufliche Beratung bei Gesundheitsfragen.

Uwe Rahn



Horst Oesterling

Schreinerei-Fachbetrieb

Eugenstraße 6

58332 Schwelm · Telefon: 0 23 36/35 28

Fax: 0 23 36/4 70 59 17

**-Individueller Möbelbau
-Küchenrenovierung**

**-Tür und Fensterelemente
in Holz und Kunststoff**

**MÄRKISCHE
APOTHEKE**



REGINA SCHMIDT

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

Regina Schmidt

Apothekern
für Allgemeinpharmazie,
Geriatrische Pharmazie,
Gesundheitsberatung,
Naturheilkunde und
Homöopathie

Hauptstraße 51 • 58332 Schwelm

Telefon: (0 23 36) 1 55 00

Telefax: (0 23 36) 91 47 95

www.maerkische-apotheke-schwelm.de

E-Mail: info@maerkische-apo.de

Handy: 0171 - 4 41 90 09

informationsverarbeitung
michael jeschak

- Software
- Netzwerke
- Internet und Intranet
- Standortvernetzungen
- Dienstleistungen
- Informations- und Kommunikationstechnik



Mittelstr. 5
58332 Schwelm
Tel.: 02336 9386 30
Fax: 02336 9386 39
Karl-Arnold-Str. 27
58644 Iserlohn
Tel.: 02371 462 196
Fax: 02371 776 940

Preiswerter Service im Bereich der Informations- und Kommunikationslösungen, speziell für kleine und mittlere Unternehmen. Unterstützung auch für bereits installierte Systeme.

Robert Fisseler

Installateur- u. Heizungsbaumeister
Gebäudeenergieberater (HWK)



Telefon: 02336 4705043

Lindenbergr. 1 • 58332 Schwelm

Fax 02336 4712192 • fisseler-heizung@t-online.de

**CLAUDIUS
COHRT**
Büro für Architektur

Steinwegstr. 34 | 58332 Schwelm | Tel. 023 36/ 6050 | www.c-cohrt.com

Emil **NOCKEMANN** Schwelm

Elektroinstallation für Haushalt,
Verwaltung und Gewerbe

Telefon: 02336/2592 Telefax: 02336/18099

Hauptstraße 46 58332 Schwelm

[info @ elektro-nockemann.de](mailto:info@elektro-nockemann.de)

www.elektro-nockemann.de



Wir planen und
installieren für Sie:

Datennetzwerke
Telefonanlagen
Lichttechnik
Solarstromanlagen

Wartung und Reparatur aller
Installationsanlagen und Geräte



Weltgebetstagsgottesdienst in St. Marien "Was ist denn fair?" Philippinische Frauen stehen im Mittelpunkt



Das Titelbild zum Weltgebetstag 2017 mit Bildtitel "A Glimpse of the Philippine Situation" von der philippinischen Künstlerin Rowena Apol Laxamana Sta Rosa
© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

„Was ist denn fair?“- das ist das Thema des Weltgebetstags, erarbeitet von Frauen der Philippinen. Diese Frage beschäftigt uns irgendwie alle, wenn wir uns im Alltag ungleich behandelt fühlen, aber erst recht, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf dieser Erde verteilt ist. Auf den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Ihre Lieder, Gebete und Geschichten wandern um den Globus, wenn öku-

menische Frauengruppen am **3. März 2017** Gottesdienste feiern.

Die über 7000 Inseln der Philippinen sind trotz natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit und ungeheurer Armut. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Frauen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg gestellt (Mt 20, 1-16). Den ungerechten Strukturen, die sie national und global erleben, setzen sie so die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

In **Schwelm** feiern wir den **Gottesdienst am 3. März 2017 in St. Marien um 16 Uhr.**

Parallel dazu wird wieder ein **Nachmittag** zum Thema **für Kinder** angeboten. Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben. Ebenso wird es wieder einen **Projektchor** geben, der den Gottesdienst musikalisch mitgestaltet. Auch dazu erfolgt zeitnah die genaue Information.

Ansprechpartnerin: Karin Franke, Telefon 02336/879955

Lis-Ingrid Mütze



HOFMANN SCHMIDT FREY & PARTNER

RECHTSANWÄLTE UND NOTARE



Rainer Hofmann
Rechtsanwalt/Notar



Udo Schmidt
Rechtsanwalt, Fachanwalt
für Arbeitsrecht



Martin Frey
Rechtsanwalt/Notar



**Rüdiger
Schmidt-Weustenfeld**
Rechtsanwalt, Fachanwalt
für Verkehrsrecht



**Christina
Priestersbach**
Rechtsanwältin, Fach-
anwältin für Familienrecht



Rainer Jasny
Rechtsanwalt



Alexander Posch
Rechtsanwalt, Fachanwalt
für Steuerrecht



John Erdmann
Rechtsanwalt

Hattinger Straße 15 | 58332 Schwelm
Tel.: 0 23 36 / 93 56-0 | Fax: 0 23 36 / 93 56-35
E-Mail: info@hsp-rechtsanwaelte.de
Besuchen Sie uns im Internet: www.hsp-rechtsanwaelte.de

30 HiER wichtige Adressen



Gemeindebüro (Haus der Kirche)

Potthoffstr. 40, Tel. 9186-0

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.30
Mo. + Do. 15.00 -16.00

Mail: evkgm-schwelm@versanet.de

Internetportal: www.kirche-schwelm.de

Ansprechpartner in der Gemeinde:

Pfarrer Frank Bracklo (1. Bezirk)

Oberloh 12, Tel. 830156

Superintendent Hans Schmitt (2. Bezirk)

Kastanienstr. 35, Tel. 12498

Pfarrer Uwe Rahn (3. Bezirk)

Göckinghofstr. 10, Tel. 913421

Pfarrer Jürgen Schröder (4. Bezirk)

Westfalendamm 24, Tel. 12589

Pfarrer Rainer Schumacher (5. Bezirk)

Akazienstr. 5, Tel. 4084511

Pfarrer Gabriel Schäfer

Tel. 4749966

Jugendbüro, Frank u. Margret Bicks

Kirchplatz 7 (CVJM), Tel. 81389

Gemeindepädagogin Sabine Placke

Kirchplatz. 5, Tel. 17503

Kantorin KMD Sabine Horstmann

Tel. 02371 / 36058

Küster Adam Besel

Tel. 0176 / 28241408

Familienzentrum "Die Arche"

Ltg. Birgit von der Mühlen
Blücherstr. 18, Tel. 2058

Kindergarten "Am Brunnen"

Ltg. Heike Sonnenschein
Am Brunnenhof 30, Tel. 6200

Evangelischer Friedhof Schwelm Oehde

Frau Schreiber, Gemeindebüro,
Tel.: 9186-16

Herr Klesper, Friedhofsbüro, Tel.: 17909



Offene Christuskirche

Dienstags: 10.00 - 12.00 Uhr

Freitags: 10.00 - 12.00 Uhr

Samstags: 11.00 - 13.00 Uhr

Altstadtmetzgerei

Fleischerfachgeschäft

BÖTTGER

Seit 1931

Qualität aus Tradition

Partyservice zu jeder Gelegenheit

Wir kaufen unser Schlachtvieh direkt vom Bauern: Schweine von Bauer Romberg in Werl, Jungbullen von Bauer Kissing in Drensteinfurt. Unser Lammfleisch ist aus eigener Zucht.

**Kölner Str. 11
58332 Schwelm
Tel. 02336/3336**

www.metzgerei-boettger.de

Diakonie Mark-Ruhr

Martin-Luther-Str. 9-11, 58095 Hagen
Tel. 0 23 31 / 38 09-00

Diakoniestation Schwelm

Wilhelmstr. 45, Tel. 6999

Pflegetelefon: 02331 / 33 39 20

Schuldnerberatung

Potthoffstr. 40, Tel. 40030

Beratungsstelle für Wohnungslose

Sedanstr. 12, Tel. 6001

Die Tankstelle

Sozialkaufhaus und Arbeitslosenzentrum

Kaiserstr. 55, Tel. 15205

Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr

Gemeindeorientierte Sozialarbeit

Erwerbslosenberatung

Kaiserstr. 55, Tel. 15205

Stefanie Krah-von-Reth

Mo. - Do. 9.00 - 16.00 Uhr

Fr. 9.00 - 13.00 sowie nach Termin

Mobil: 0172-2795925



Evangelisches Feierabendhaus Schwelm

Döinghauser Straße 23

Tel. 02336 / 9250

www.feierabendhaus-schwelm.de

zentrale@feierabendhaus-schwelm.de



Haus der Kirche

Potthoffstr, 40, Tel. 40030

Superintendent Hans Schmitt

Potthoffstr. 40, Tel. 400311

Mediothek

Ulrike Köttgen; Sabine Placke

Potthoffstr. 40, Tel. 400315

Mo. 08.00 - 12.00 + 14.00 - 17.00

Di. 13.00 - 15.30, Mi. 08.00 - 12.30

Do. 08.00 - 11.30 + 15.00 - 18.00

Fr. 08.00 - 12.30

Wiedereintrittsstelle

Do. 18-20 Uhr, Haus der Kirche,

Potthoffstr. 40

Fr. 10-12 Uhr, Petrus-Gemeindehaus,

Kirchplatz

Evangelisches Beratungszentrum

Erziehungs-, Kinder- und Jugendlichen-,

Partnerschafts-, Lebens- und

Schwangerschaftskonfliktberatung;

Ennepetal, Birkenstr. 11

Tel. 02333 / 60970

Krankenhausseelsorge

Pfarrer Dirk Küsgen

im Helios-Klinikum

Tel. 481470

TelefonSeelsorge Hagen-Mark

0800 / 111 0 111

0800 / 111 0 222

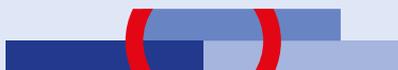
www.telefonseelsorge.de

Das Licht geht mit – auch durch das neue Jahr

Ich wünsche dir,
dass dir das Licht,
das dir zu Weihnachten
dein Herz erhellt,
nach den Feiertagen
nicht wieder verloren geht,
sondern dass es deine Seele
und all deine Wege
durchwärmt und erleuchtet
durch das kommende Jahr.

Christa Spilling-Nöker

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 'Frühling 2017': 10. Feb. 2017



EV. KIRCHENGEMEINDE
SCHWELM

Gemeindebüro:
Potthoffstr. 40 Postfach 227
58332 Schwelm 58315 Schwelm
Tel.: 02336 / 9186-0
Mail: evkgm-schwelm@versanet.de
IBAN: DE67 3506 0190 2001 2730 20
BIC: GENODED1DKD
KD Bank Duisburg

IMPRESSUM:
Hrsg.: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde
Schwelm.

REDAKTION:
Birgit Hühne
Lis-Ingrid Mütze
Uwe Rahn (Tel. 02336 / 913421)
Jürgen Schröder
Dr. Astrid Seckelmann
Linda Siebeneiker

Das Internetportal Ihrer Kirchengemeinde
www.kirche-schwelm.de

Mail: hier@kirche-schwelm.de